

2010

Die Fachstelle UND – gut verankert und sehr gefragt

Die Fachstelle UND erzielte im Betriebsjahr 2010 wiederum ein sehr gutes Ergebnis, sowohl inhaltlich als auch finanziell. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben bleibt ein Dauerthema. Die Nachfrage nach den UND-Dienstleistungen Beratung – Coaching – Bildung – Analysen – Konzepte – Controlling war insgesamt hoch, wobei sie bei den Zielgruppen Organisationen und Fachleute markant stieg, während sie bei der Zielgruppe Privatpersonen abnahm. Der bereits hohe Eigenfinanzierungsgrad konnte erneut um rund 3 Prozent gesteigert werden und liegt nun bei rund 52 Prozent.

Beratung

Die Gesamtzahl der beratenen Personen und Organisationen erreichte im Betriebsjahr 2010 insgesamt erneut ein hohes Niveau. Es liessen sich 92 Privatpersonen (inkl. Paare) und 221 Organisationen beraten. Die Zahl der beratenen Organisationen stieg um rund 30 Prozent, der Aufwand pro Organisation und Fall nahm leicht ab und betrug durchschnittlich 12 Stunden. Bei den Privatpersonen ging die Zahl der beratenen Personen zwar um rund 30 Prozent zurück, auch der Aufwand nahm leicht ab und betrug durchschnittlich 1.86 Stunden pro Person und Fall. Hingegen stieg die Zahl der informierenden und beratenden Kurzkontakte um ebenfalls rund 30 Prozent auf 1'300. Bei den Privatpersonen wurden zwei Drittel der Beratungen telefonisch und schriftlich, ein Drittel face-to-face durchgeführt. Bei den Beratungsthemen blieben Fragen zu beruflicher Entwicklung/Laufbahn und Problemen am Arbeitsplatz bezüglich Vereinbarkeit stabil, ebenso allgemeine Fragen zur Vereinbarkeit. Fragen zum Wiedereinstieg stiegen markant von 2 auf 10 Prozent. Auch die Zahl der beratenen Männer nahm im Berichtsjahr erneut um erfreuliche 5 Prozent zu.

Bei den Organisationen hielt der Trend weg von kleinen Beratungsaufträgen hin zu umfassenden Situationsanalysen/Fachberatungen an, 57 Prozent der Beratungen fanden vor Ort statt. Das Prädikat «Familie UND Beruf» konnte an zwei weitere Betriebe – MacDonald's Schweiz (Hauptsitz) und Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen – verliehen werden und erfreut sich einer weiter wachsenden Nachfrage. Zahlreiche weitere Organisationen sind auf dem Weg zu diesem Prädikat.

Bei der Beratung von Fachleuten, vorwiegend aus Bildungsinstitutionen und Verbänden, ging es in den meisten Fällen um Fragen zur Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Bildungsangeboten in den Bereichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie berufliche Anerkennung von ausserberuflich entwickelten Kompetenzen. Die Zahl der Beratungen für Matura-, Diploma-, Lizentiats- und Projektarbeiten blieb konstant.

Bildung

Die Fachstelle UND hat im Betriebsjahr 2010 u.a. zu folgenden Themen Workshops und Kurse in Bildungsinstitutionen und Unternehmen durchgeführt:

- > Personalauswahl – systematisch und ganzheitlich
- > Geschlechtergerechte Personalgewinnung
- > Personalgespräche führen ohne Rollenklischees
- > Balance von Beruf UND Familie/Privatleben
- > Life-Domain Balance/Job & Elder Care

> Praxisbeispiel

Der neue Messeauftritt "Gemeinsam Regie führen" – ein Gemeinschaftswerk der Gleichstellungsfachstellen der Kantone Bern, Luzern und Zürich, dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie der Fachstelle UND – hat an verschiedenen Hochzeits- und Familienmessen viele BesucherInnen an den Stand gelockt und zu markant mehr Kurzberatungen geführt. Mit spielerischen Ansätzen wurden die jungen Paare angeregt, zu zweit ihr Drehbuch für den gemeinsamen Film zu schreiben.

> Praxisbeispiel

Auf Initiative der Volkswirtschafts-direktion des Kantons Bern begann 2010 ein Aktionsprogramm "Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Berner Unternehmen". Insgesamt 20 KMU – auch aus dem französischsprachigen Kantonsteil – erhalten kostenlos einen Check-up zum Stand der Familienfreundlichkeit ihrer Arbeitsbedingungen und Empfehlungen der Fachstelle UND sowie die Gelegenheit zum Austausch im Rahmen von zwei Round-Table-Gesprächen.

- > Beruf-Familie-Karriere – individuelle und betriebliche Herausforderungen
- > Vereinbarkeit von Beruf und Familie erfolgreich verhandeln
- > Forum für Väter und Forum für Mütter
- > Kompetenzen aus Familien- und Freiwilligenarbeit – Nutzen im Beruf
- > Kompetenzenbilanz-Portfolio für Frauen und Männer / Aufnahme sur dossier an Fachhochschule

Die Zahl der durchgeführten Workshops und Kurse stieg zwar leicht an, die Zahl der Kursstunden nahm jedoch ab, der Trend zu kurzen Kompaktangeboten verstärkte sich. Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr mehr Führungskräfte erreicht werden als bisher. Insgesamt wurden 31 Bildungsangebote mit 194 Kursstunden ausgeschrieben und 21 Kursangebote mit 152 Kursstunden durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit / Medienpräsenz

In Zusammenarbeit mit verschiedensten Trägerschaften war die Fachstelle UND im Betriebsjahr 2010 mit rund 40 Referaten/Kurz-Workshops an Veranstaltungen in verschiedenen Regionen der Schweiz aktiv in der Öffentlichkeits- und Informationsarbeit. Das bedeutet einen Rückgang um knapp 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dem gegenüber konnte die Präsenz in den Medien mit über 80 Beiträgen um rund 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Finanzierung

Die Fachstelle UND weist für das Betriebsjahr 2010 einen Aufwand von 735'587 Franken aus. Die Fachstelle wurde auch in diesem Jahr zu einem wesentlichen Teil durch den Bund mittels Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz unterstützt. 2010 waren dies 348'880 Franken. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte von 49.9 Prozent auf 52.7 Prozent gesteigert werden. Ein grosser Teil davon resultiert aus dem Verkauf von Dienstleistungen (Beratungs- und Bildungsangebote): 300'964 Franken. Ein bedeutender Teil waren wiederum Eigenleistungen (67'936 Franken) in Form von ehrenamtlicher Mitarbeit der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder sowie finanzieller Unterstützung des Trägervereins UND. Weitere 10'413 Franken konnten über Spenden und Sponsoring eingebracht werden.

Mitarbeitende > Daniel Huber, lic. phil. Ethnologe, Geschäftsführer > Désirée, Aebersold lic. rer. soc., Soziologin > Thomas Beyeler Moser, Theologe, Gender Management FH > Alessandro Ghisletta, lic. oec. HSG, Eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (ab Juni 10) > Elisabeth Häni, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB > Thomas Huber-Winter, Fachpsychologe für Laufbahn- und Personalpsychologie FSP > Karin Rykart, lic. phil., Kauffrau (bis Mai 10) > Fabian Leuthold, lic. phil. Sozialanthropologe (ab Mai 10) > Brigitte Meyer, lic. phil. Arbeits- und Organisationspsychologin (ab September 10) > Priskus Studhalter, El. Ing. HTL, Projektleiter > Sandra Zurbuchen, eidg. dipl. Personalfachfrau, Organisationsberaterin ief

Vorstand > Stephan Baer, lic. oec. publ. > Christoph Brunner, Musiker > Martin Haug, Primarlehrer/Heilpädagogie > Christian Katz, Dr. phil. Arbeits- und Organisationspsychologie SGAOP > Jeannette Kindle, Arbeits- und Organisationspsychologin (ab März 10) > Ruth Marx, Erwachsenenbildnerin und Kommunikationstrainerin (bis März 10) > Franziska Meister, Historikerin > Seraina Mohr, lic.phil.I. > Béatrice Pistor Schaffner, lic. iur., Rechtsanwältin > Stefan Reiss, lic.rer.pol. > Jutta Strasser, Architektin

Verein Der Verein UND sorgt als Träger der Fachstelle mit einer breiten Mitgliedschaft für eine gute Verankerung und Vernetzung. Der Verein ist sowohl für Privatpersonen als auch für Organisationen eine ideale Möglichkeit, das Anliegen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen und weiter zu verbreiten. Informationen und Anmeldeformulare unter www.und-online.ch.

2010

> Praxisbeispiel

Im Auftrag der Versicherungsgruppe Sympany führte die Fachstelle UND einen Workshop zum Thema "Geschlechtergerechte Personalgewinnung" für das Personalgewinnungsteam durch. Ziel war es, über die Ausschreibung von Stellen verstärkt Frauen anzusprechen. Aufgrund einer Analyse von Stelleninseraten lernten die Teilnehmenden Kriterien für eine geschlechtersensible Stellenausschreibung anwenden. Zudem befassten sie sich mit dem Instrument IESKO zur Berücksichtigung von Kompetenzen aus ausserberuflichen Erfahrungsbereichen.

> Praxisbeispiel

Mit insgesamt 16 eigenen Fachbeiträgen zu verschiedenen Themen, u.a. "Telearbeit – zwei Welten im Einklang", "Teilzeitjobs: Männliche Führungskräfte als Vorbild", "Partnerschaftliche Arbeitsteilung erfolgreich verhandeln", "Familienarbeit als Erfolgsfaktor im Beruf", "Wenn Mitarbeitende Angehörige pflegen" konnte die Fachstelle UND in sehr unterschiedlichen Medien wie Unternehmenszeitungen, Fachzeitschriften sowie Publikationen/Websites für Eltern wertvolle Informationen und Tipps an Organisationen, Fachleute und Privatpersonen vermitteln.

Die Mitarbeitenden und der Vorstand von UND danken allen, welche die Fachstelle in diesem Jahr unterstützt haben und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit!